



Der Beirat von und für Menschen mit Behinderung
 Tempelhof - Schöneberg von Berlin
 Erreichbarkeit über das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Beirats von und für Menschen mit Behinderung im Bezirk Tempelhof – Schöneberg

Datum: 12.10.2011 **Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste
Leitung: Frau Lutze **Beginn:** 17:00 Uhr
Ort: Rathaus Schöneberg **Ende:** 19:00 Uhr
Raum: 2013-2018, Casino **Protokoll:** David Bratz

Besprechungspunkte	Ergebnisse
Top 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2011	Frau Lutze eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder und Gäste zur heutigen Sitzung und benennt die entschuldigten Personen.
Top 2 Festlegung der endgültigen Tagesordnung	Gegen die vorgeschlagene und mit der Einladung versendete Tagesordnung gibt es keine Einwände.
Top 3 Bericht von der Podiumsdiskussion am 23.08.11 (Hr. Klee, Fr. Gebhard und andere)	Die Veranstaltung wird als durchweg positiv bewertet. Zudem wird auf die gute Zusammenarbeit zwischen dem Beirat und dem Runden Tisch „Lokale Teilhabeplanung“ hingewiesen. Besonders hervorzuheben werden: die hohe Publikumsbeteiligung, dass alle eingeladenen Politiker/innen zugesagt und teilgenommen haben, das gezeigte You-Tube-Video ist sehr gut angekommen, die Themenauswahl war sehr gut, aber doch zu viel für die Länge der Veranstaltung. Als weniger gelungen wird das Zeitmanagement der Moderation gewertet. Infolge dessen konnten wenige Fragen aus dem Publikum gestellt werden und für das Thema Arbeit blieb gar keine Zeit mehr. Da es aber auch als ein wichtiges Thema gesehen wird, wurde am Ende der Podiumsveranstaltung vereinbart, im Sommer 2012 eine weitere Veranstaltung zu machen mit dem Schwerpunkt „Arbeit“. Frau Schneider ergänzt noch, dass auch die Rückmeldungen, die sie erhalten hat, sich mit dem zuvor Gesagten decken.

<p style="text-align: center;">Top 4 Bericht aus der „AG - Barrierefreier Verkehrsraum“ (Hr. Seiler, Hr. Lund)</p>	<p>Die AG „Barrierefreier Verkehrsraum“ arbeitet mit Unterstützung von Herrn Hecker/agens weiterhin an der Erstellung der Prioritätenliste. Herr Hecker wird bis November anhand seiner Daten eine Beispielliste zusammenstellen. Es gibt knapp 400 von Insgesamt ca. 1.200 Kreuzungen im Bezirk, an denen die Bordsteine noch nicht abgesenkt sind. Von über 12.000 notwendigen taktilen Leitsystemen für die Verkehrssicherheit Blinder und Sehbehinderter Menschen fehlen noch mehr als 10.000. Ziel ist es, bis Ende des Jahres dem zuständigen Fachbereich eine Liste von prioritär zu behandelnden Kreuzungsbereichen zu übergeben. Unter anderem werden auch die Straßen rund um die Villa Albrecht in die Liste aufgenommen.</p>
<p style="text-align: center;">Top 5 Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung – Fr. Schneider</p>	<p>Frau Schneider berichtet wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung „Mit anderen Sinnen sehen“ war sehr erfolgreich, auch das Begleitprogramm mit dem Musiker „Rian Es“ wurde gut angenommen. Es waren ca. 70 Menschen zu der Vernissage gekommen. Die Ausstellung, die noch bis zum 19.10.2011 im Rathaus Tempelhof zu sehen ist, wird gut besucht. Zu sehen sind 9 Porträts von blinden Menschen sowie Bilder der blinden Malerin Silvia Korn. Die Porträts kann man sich dort auch anhören. - Die von Frau Schneider durchgeführte Abfrage bei allen stimmberechtigten Mitgliedern des Beirats hat ergeben, dass Frau Annamaria Bencze zurücktritt. Frau Bachmann bestätigt noch auf der Sitzung, dass sie für eine weitere Amtszeit im Beirat verbleibt, somit stehen mit Ausnahme von Frau Bencze alle Einzelmitglieder weiterhin zur Verfügung. Frau Schneider wird versuchen den frei gewordenen Platz neu zu besetzen. Zudem haben sich noch nicht alle vertretenden Organisationen zurückgemeldet, die noch fehlenden wird Frau Schneider noch einmal anschreiben. Bei der Seniorenvertretung wird sich erst nach der noch ausstehenden Wahl klären, wer zukünftig im Beirat mitarbeiten wird. Die von Integra anwesende Praktikantin teilt mit, dass Integra weiterhin im Beirat vertreten sein möchte. Dies wird begrüßt und darum gebeten, einen Vertreter zu benennen. - Im Rahmen der Vorbereitungen zur Wahlveranstaltung am 23.08.11 wurde für den Beirat ein Logo entwickelt. Dieses wird herum gereicht und von allen für gut befunden. Herr Bratz wird einen Briefbogen mit Logo entwerfen und diesen dann an den Vorstand mailen. - Frau Schneider bringt ein, dass ihr von Anwohnern im Titlisweg eine Bürgeranfrage vorliegt, ob im

Zusammenhang mit den dort derzeit stattfindenden Bauarbeiten auch die Bordsteine abgesenkt werden, gemäß dem im Bezirksamt gültigem Leitsatz: „Wo sowieso gearbeitet wird, wird auch abgesenkt.“ Auf Anfrage erhielt Frau Schneider vom Tiefbauamt die Auskunft, dass eine Absenkung der Bordsteine im Titlisweg aus Kostengründen nicht vorgenommen wird. Der Beirat beschließt, dass der Vorstand in einem Schreiben an den Stadtrat Herrn Schworck anfragt, warum in dieser Sache vom o.g. Leitsatz abgewichen wird. Herr Pscholkowski erklärt, in der nächsten BVV-Sitzung eine mündliche Anfrage zum Sachverhalt Titlisweg stellen zu wollen.

- Auf der Westseite vom Bahnhof Südkreuz sollen in einem mit einer Schranke versehenen Bereich Kurzzeitbehindertenparkplätze entstehen mit einer Parkdauer von 15 Minuten. Die Einschätzung der Experten im Beirat ist jedoch, dass das für Menschen mit Behinderungen zu kurz ist. Eine Parkdauer von 30 Minuten wird für angemessen gehalten. Fr. Schneider wird dieses Votum der Verwaltung mitteilen.
- Im Nachbarbezirk Friedrichshain-Kreuzberg gibt es Beschwerden wegen der geplanten Behindertenparkplätze am Park Gleisdreieck. An den Zugängen zum Park, die in Tempelhof-Schöneberg liegen, sind keine Parkplätze in Parknähe geplant. Frau Schneider erhielt die Auskunft, da es sich bei dem Park nur um „Durchgangsgrünflächen“ handelt, bräuchte es keinen behindertengerechten Parkraum in unmittelbarer Parknähe geben. Der Beirat sieht das jedoch anders und bittet Frau Schneider das einstimmige Votum an die zuständige Verwaltung weiter zu geben.
- Im Rathaus Schöneberg sind drei zusätzliche Automattüren zum Standesamt geplant. Der Einbau der Türen wird begrüßt, jedoch weist Frau Schneider daraufhin, dass sie in die Planungen nicht eingebunden war.
- In die Baumaßnahme an der Solling-Schule wurde Frau Schneider erst in der Abschlussphase einbezogen. Innerhalb des 2-stöckigen Neubaus existiert kein Aufzug. Um hier die Etagen zu wechseln, muss man den Fahrstuhl im Hauptgebäude benutzen. Also eine unmögliche Situation. Zudem wurde auch kein Blinden- oder Sehbehinderten-Leitsystem eingebaut. Frau Schneider hat Schulungsangebote zum Thema „Barrierefreies Bauen“ an die entsprechenden Fachabteilungen geschickt, bislang gingen aber erst drei Rückmeldungen ein.
- An der Veranstaltung am 25.10.2011 „UN-Behindertenrechtskonvention – Deutschland auf dem

	<p>Weg zur barrierefreien Gesellschaft“ wird Frau Gaszcyk teilnehmen.</p> <p>- Frau Schneider gibt die Termine für die Beiratssitzungen im ersten Halbjahr 2012 bekannt: 01.02.2012, 28.03.2012, 23.05.2012, jeweils im Rathaus Schöneberg im Raum Casino von 17:00-19:00 Uhr.</p>
<p>Top 6 Themen-Sammlung Jeder kann Vorschläge einbringen</p>	<p>Es wird angeregt, die Arbeit mit dem Landes-Behindertenbeirat zu verstärken. Zusammenarbeit auch mit Beiräten aus den anderen Bezirken. Die Arbeit in Arbeitsgruppen soll verstärkt werden. Das Thema psychische Erkrankungen soll aufgegriffen werden. Herr Keller ist bereit, etwas über sein derzeitiges Ehrenamt zu erzählen. Die bisherige Arbeit im Beirat hat den Anwesenden Spaß gemacht und die Sitzungen wurden anregend und lebendig erlebt. Mit der Themenauswahl ist man ebenfalls zufrieden.</p>
<p>Top 7 Verschiedenes</p>	<p>Herr Hackenberger (CDU) verabschiedet sich, da er nicht mehr Mitglied der neuen BVV sein wird.</p> <p>Nächste Sitzung 07.12.2011 von 17:00 – 19:00 Uhr</p>